

Amt, Datum, Telefon

600.3 Bauamt, 04.01.2023, 51- 3722

Drucksachen-Nr.

5314/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.01.2023	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	26.01.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

City-Entwicklung

Hier: Sachstand City-Entwicklung & Zuwendungsbescheid „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat

Betroffene Produktgruppe

11.09.01 Bauamt

11.15.11 Beteiligungen der Stadt Bielefeld

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt Bielefeld: 10.12.2020, Drucksachen-Nr.: 0185/2020-2025 (öffentlich)

Rat der Stadt Bielefeld: 26.08.2021, Drucksachen-Nr.: 2055/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Gadderbaum: 17.02.2022, Drucksachen-Nr.: 3306/2020-2025 (öffentlich)

Brackwede, Mitte, Schildesche, Sennestadt, Stieghorst, Stadtentwicklungsausschuss: 24.02.2022, Drucksachen-Nr.: 3306/2020-2025 (öffentlich)

Stadtentwicklungsausschuss: 01.03.2022, Drucksachen-Nr.: 3306/2020-2025 (öffentlich)

Rat der Stadt Bielefeld: 08.12.2022, Drucksachen Nr. 5248/2020-2025 (öffentlich)

Sachverhalt:

Die BV Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche, Senne, Sennestadt und Stieghorst nehmen folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Bisherige Beschlüsse und Aktivitäten

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen beschlossen, mit dem die Verwaltung beauftragt wird, ein Gesamtkonzept mit dem Ziel einer vitalen Bielefelder Innenstadt zu erarbeiten (Drucksachen-Nr. 5248/2020-2025).

Die Verwaltung begrüßt den Beschluss des Rates, mit dem der Stellenwert der Bielefelder Innenstadt unterstrichen wird. Als Oberzentrum muss sie ihrer besonderen Bedeutung als wichtigstes Kultur- und Versorgungszentrum gerecht werden sowie als Imageträger für die Region agieren. Allorts sind Innenstädte den Trends und Aufgaben, wie dem wachsenden Online-Handel, Digitalisierung der Arbeitswelt, neue Freizeitmuster, Anforderungen an urbane Mobilität und klimaangepasster Stadträume, ausgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie, steigender Energiepreise und ungewisser volkswirtschaftlicher Aussichten wird der Entwicklungsdruck zusätzlich verstärkt.

Die Stadt Bielefeld hat sich bereits im Dezember 2020 mit dem Beschluss des Rates zum Aufbau eines strategischen City-Managements (Drucksachen-Nr. 0185/2020-2025) diesen Herausforderungen gestellt. Mit dem City.Team wurden zentrale Ansprechpartnerinnen, Kontakte und Unterstützerinnen geschaffen, die die Fachdisziplinen des Städtebaus (Bauamt), des Immobilienmanagements und der Wirtschaftsförderung (WEGE mbH) sowie dem City-Marketing (Bielefeld Marketing) vereinen. Den regelmäßigen Informationsaustausch und die Steuerung sichert der Lenkungsreis, an dem Vertreter*innen des Handelsverbands Ostwestfalen-Lippe e.V., der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der DEHOGA Ostwestfalen-Lippe e.V. sowie die Kaufmannschaft Altstadt und Werbegemeinschaft City beteiligt sowie das Amt für Verkehr eingebunden sind.

Das City.Team versteht die City-Entwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Entwicklungen wie die Ansiedlung neuer Nutzungen, attraktive Erdgeschosse oder neue Formen der Mobilität, können nur in Kooperation mit Eigentümer*innen und Anwohner*innen gestaltet werden. Daher fand im September 2022 ein Innenstadt-Meetup mit Eigentümer*innen statt, das einen Raum für Informationsaustausch, Fragen und Anregungen geschaffen hat und als Format fortgeführt werden soll.

Die WEGE mbH ist für die regelmäßige Kommunikation mit allen relevanten Akteur*innen der Innenstadt und somit der Vernetzung der innerstädtischen Stakeholder durch beispielsweise Quartiersgespräche zuständig. Ebenso das Bielefelder Standortportal liegt bei der Wirtschaftsförderung. Das Bielefelder Standortportal wurde von der WEGE mbH initiiert und bündelt zahlreiche Angebote von Bielefelder Makler- und Projektentwicklungsbüros zu Büro-, Produktions-, Logistik- und Lagerimmobilien und unbebaute Gewerbegrundstücke in einem Online-Portal und dient nun zusätzlich als Leerstandmanagement für die Innenstadt. Mit dem neuen Standortportal unterstützt das City.Team auf der einen Seite Händler*innen bei der Suche eines geeigneten Ladenlokals und vernetzt auf der anderen Seite Immobilieneigentümer*innen und Interessent*innen miteinander.

Im Rahmen des „Sofortprogrammes Innenstadt 2020“ des Landes NRW hat die Stadt Bielefeld bereits im Oktober 2021 das Planungsbüro Urbanista GmbH & Co. KG aus Hamburg beauftragt, planerische Grundlagen für die Innenstadt zu erarbeiten. In einem co-kreativen Arbeitsprozess wird eine Innenstadtstrategie erarbeitet, die eine strategische Ausrichtung aufzeigt und gleichzeitig kurz- bis langfristige Projekte definiert.

Die Innenstadtstrategie wird zum anderen auf Basis einer Analysephase des Planungsbüros erarbeitet, des Weiteren wurden unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe mit Hilfe von verschiedenen Beteiligungsformaten generiert. Bei dem „Think Tank Innenstadt“ handelt es sich um eine interdisziplinär zusammengesetzte Gruppe der Stadtgesellschaft mit Vertreter*innen der Bereiche Einzelhandel, Kultur, Gastronomie, Soziales und Wirtschaft. Im Verlauf von drei Workshops wurden in dieser Gruppe Teilräume der Innenstadt definiert und auf Potenziale geprüft. Die „Beteiligungs-Kits“ stellen eine selbstorganisierte Gruppenarbeit dar, dessen Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene gewesen sind. 62 Gruppen (insgesamt über 200 Personen) haben dieses Angebot genutzt und kreative Projekte für die Innenstadt eingereicht (Verweis: Drucksachen-Nr.

3615/2020-2025). Im Rahmen von vier öffentlichen Stadtspaziergängen konnte über die Potenziale und Entwicklungsmöglichkeiten der Teilräume, mit Bürger*innen, Anwohner*innen, Handel, Gastronomie, Verwaltung und Lokalpolitik, diskutiert werden. Die im Mai stattgefundenene „City.Conference“ gab ebenfalls wichtige Impulse für den Prozess. Die Innenstadtstrategie vereint zwei Perspektiven, einerseits werden mittel- bis langfristige Visionen erarbeitet, die die Vorstellung der Innenstadt von Übermorgen strategisch angehen. Andererseits braucht es auch kurzfristige Maßnahmen, die bereits jetzt angegangen werden können. Ein erster Zwischenstand der konzeptionellen Ebene der Strategie ist erarbeitet worden, aktuell werden eben diese kurzfristigen Maßnahmen und weitere Projekte auf Basis des Prozesses gemeinsam mit dem Planungsbüro formuliert. Im 1. Quartal 2023 möchte die Verwaltung zusammen mit dem Planungsbüro den aktuellen Stand der Innenstadtstrategie den politischen Gremien vorstellen und diskutieren. Anschließend soll der Entwurf in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden, interessierte Bürger*innen sollen die Möglichkeit erhalten sich, über die bereits erfolgte umfassende Beteiligung hinaus, zu beteiligen.

Im Dezember 2021 konnte das City.Team weitere 50.000 Euro aus dem dritten Programmaufruf des „Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren 2021“ akquirieren. Ziel des Förderprogramms ist die Schaffung von Innenstadtqualitäten und Optimierung des öffentlichen Raums. Die Mittel werden für identitätsstiftende, mobile Möblierungselemente in der Bahnhofstraße eingesetzt, die die Aufenthaltsqualität und Verweildauer erhöhen sollen. Zudem wird ein Street-Art-Projekt in der Innenstadt für mehr Farbe und Leben sorgen. Die Projekte müssen bis Ende 2023 umgesetzt werden. Die Verwaltung wird die politischen Gremien frühzeitig über die Vorzugsvarianten informieren.

Im Jahr 2023 soll zudem der Erarbeitungsbeginn des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt (INSEK Innenstadt) erfolgen. Das INSEK Innenstadt konkretisiert die Maßnahmen weiter und bildet die Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln.

Die Bielefeld Marketing GmbH ist für die Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen zur Stärkung des Stadtzentrums sowie für die Planung und Umsetzung von Beteiligungsformaten zuständig. So wurde z. B. im Mai die City.Conference als Auftaktveranstaltung des City.Teams durchgeführt, bei der Innenstadtakteur*innen über den neuen Innenstadtprozess informiert wurden und sich miteinander vernetzen konnten. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Verschönerung der Fußgängerzone implementiert. Saisonal bepflanzte, insektenfreundliche Blumentöpfe zahlen in Ergänzung zu stimmungsvollen Weihnachtsbäumen in der Adventszeit auf ein verschönertes Stadtbild ein. Ein weiteres Projekt zur Stärkung der Bielefelder Innenstadt war eine multimediale Imagekampagne, die zur Aktivierung von Gästen im Umland platziert wurde.

Projekte die sich räumlich und fachlich überschneiden, wie die Machbarkeitsstudie zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Bahnhofsumfeldes und die Weiterführung des altstadt.raums werden bei der Entwicklung der Innenstadt in einem integrierten Ansatz betrachtet und die Fachämter sind im regelmäßigen Austausch. So ist das City.Team, Teil des Koordinierungsteams im Rahmen des Projektes altstadt.raum.

Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat im Sommer 2021 einen Projektauftrag für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ veröffentlicht. Der Rat hat in seiner Sitzung am 26.08.2021 die von der Verwaltung vorbereitete Interessenbekundung für das Förderprogramm beschlossen (Drucksachen-Nr.: 2055/2020-2025). Zudem wurden die notwendigen Mittel für die Finanzierung des Eigenanteils von 346.250 Euro für die Jahre 2022-2025 im Haushaltsplan 2022 ff bereitgestellt. Auch der für die Einbeziehung der Stadtteilzentren notwendige Personalbedarf im Bauamt wurde in den HH 2022 ff sowie den Stellenplan 2022 ff auf-

genommen. Die Stelle kann ab dem 01.03.2023 besetzt werden.

Die Verwaltung reichte im Februar 2022 den Zuwendungsantrag unter dem Titel „Bielefeld macht sich – stark für die Zentren“ bei dem BMI ein. Die Stadt Bielefeld konnte sich mit ihrem innovativen Konzept durchsetzen und hat am 16.11.2022 einen Zuwendungsbescheid erhalten. Insgesamt wurden Mittel im beantragten Gesamtrahmen von 1.380.000 Euro für die Innenstadt und Zentren akquiriert. Die Durchführung des Projekts endet am 31. August 2025. Das Bundesförderprogramm lässt nur einen geringen Umfang an baulichen Maßnahmen zu, daher legt das Bauamt der Stadt Bielefeld den Fokus auf nachhaltige Konzepte und Lernprozesse aus der Innenstadt.

Inhalte

Das Projekt „Bielefeld macht sich – stark für die Zentren“ beinhaltet Einzelmaßnahmen, die die Innenstadt sowie die Stadtteilzentren umfassen. Nachfolgend werden die Einzelmaßnahmen der Innenstadt und den Stadtteilzentren zugeordnet.

Innenstadt

Digitale Instrumente – Die Besucher*innen der Innenstadt und ihre Bedürfnisse verstehen

Installation einer passiven Passantenfrequenzmessung. Mit einer passiven Passantenfrequenzmessung, deren Technik auf Smartphone-Tracking beruht, können für die gesamte Innenstadt Handlungsbedarfe identifiziert werden. Mithilfe der Datenanalyse werden Maßnahmen zur Leerstandsverhinderung, baulichen Entwicklung, Maßnahmen im öffentlichen Raum, Steuerung von Besucher*innenströmen, Lagebewertung etc. passgenau vorgenommen und evaluiert. Somit dient die Frequenzmessung als Grundstein für zukünftige Evaluationen und Monitorings. Die Technik soll dabei flächendeckend in allen Hauptgeschäftsstraßen installiert werden. Neben Handel, Gastronomie und Dienstleister*innen sind u.a. auch die städtischen Ordnungsbehörden in das Projekt eingebunden. In Vorbereitung wurden im Rahmen eines „Reallabors“ auf dem Süsterplatz bereits verschiedene Techniken getestet, um zukünftig belastbare Daten zu Besucherfrequenz in der Bielefelder Innenstadt zu erhalten.

Zuständigkeit: WEGE mbH und städtisches Digitalisierungsbüro

Zeitraum: 2023

Städtebaulicher Rahmenplan für das Karstadt-Areal

Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für das Karstadt-Areal, der grundsätzlich gestalterische und funktionale Veränderungspotenziale bezogen auf Nutzung, Städtebau, Freiraum und Stadtgestaltung eruiert. Die Eigentümer der Immobilie GALERIA haben der Verwaltung erste Pläne zur Revitalisierung der Immobilie vorgestellt. Unter Berücksichtigung der Revitalisierung und den Nutzervorstellungen, soll der Rahmenplan insbesondere die Bezüge zum öffentlichen Raum betrachten, sodass der Aufenthaltsraum in dieser zentralen Lage nutzungsstrukturell und städtebaulich qualifiziert werden kann.

Zuständigkeit: Bauamt

Zeitraum: Mitte 2023 bis Mitte 2024

Passagen nachhaltig denken

Erarbeitung von Machbarkeitsstudien für die Passagen der Bielefelder Innenstadt. Die Passagen in der Bielefelder Innenstadt weisen nicht mehr zeitgemäße Einzelhandelsflächen und dadurch

viele Leerstände auf. Die Machbarkeitsstudien sollen auf Betrachtungsebene der jeweiligen Immobilien mögliche Ansätze zur Revitalisierung aufzeigen bzw. prüfen. Im Ergebnis liegen der Auftraggeberin individuelle Nutzungslösungen und sondierte Potenziale für die Immobilien in Form einer Machbarkeitsstudie vor.

Zuständigkeit: Bauamt
Zeitraum: 2024

Das ist Bielefeld – Pop-up-Stores zwischen Identitätsstiftung und Start-up-Förderung

In diesem Leistungsgegenstand werden identifizierte Leerstände unter dem Motto „Das ist Bielefeld“ für eine Zwischenvermietung angemietet. In den innovativen multifunktionalen Pop-up-Stores präsentiert sich die ganze Bandbreite Bielefelder Angebote und Produkte: von alteingesessenen Unternehmen und Hidden Champions der bereits etablierten Marke „Das kommt aus Bielefeld“, über Start-Ups, Künstler*innen und ihre Werke, Handwerksbetriebe bis zu sozialen Einrichtungen uvm. Durch die immer wieder wechselnden Nutzungen (1 – 2 Monate) werden Besuchsanreize für die Innenstadt generiert und der Leerstand neu am Markt positioniert. Zusätzlich werden Wirtschaft, Kultur und lokale Identität erlebbar gemacht.

Zuständigkeit: WEGE mbH
Zeitraum: 2023 bis 2024

Multichannel Imagekampagne mit Rückenwind für die Bielefelder Innenstadt

Es soll ein gesamtstädtisches Projekt angestoßen werden, welches große Strahlkraft in der ganzen Stadt und in die Region entfaltet. Als Ziele dieses Projektes sind u. a. die Belebung der Innenstadt und die Aktivierung von Akteur*innen und Bürger*innen definiert. Zur Erreichung dieser Ziele ist eine multimedial angelegte Kampagne zur nachhaltigen Stärkung des Images von Bielefeld im Umland geplant. Über ein prozessintegriertes Gewinnspiel werden Besucher*innen und Bürger*innen zum Mitmachen aktiviert.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH
Zeitraum: 2023

Frequenzfördernde BI-City-Live-Tage

Das gesamtstädtische Projekt „Bielefeld macht sich stark – für die Zentren“ zielt u. a. auf die Belebung der Innenstadt, Erhöhung der Zufriedenheit mit der Attraktivität der Innenstadt und Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebots ab. Zur Erreichung dieser Ziele ist ein neues Format für Aktionstage in der Innenstadt geplant – die BI-City-Live-Tage. Den Auftakt einer nachhaltigen Reihe bildet ein erster Aktionszeitraum über drei bis fünf Tage, in dem die gesamte Fußgängerzone unter einem möglichst breit ansprechenden, attraktiven Motto auf niederschwellige Art und Weise ganzheitlich in Szene gesetzt wird. Das Programm umfasst z. B. thematische Dekorationen, Straßentheater, Installationen, Walking Acts, Live-Musik und Aktionen für ausgewählte Zielgruppen. Ansässige Unternehmen werden in die Ausgestaltung mit eingebunden. Darauf aufbauend ist im Folgejahr eine Fortführung der Maßnahme unter einem neuen Motto geplant, um dem Konzept Nachhaltigkeit zu verleihen.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH
Zeitraum: 2024 bis 2025

Deine Fan-Aktion für die Bielefelder Innenstadt

Der preisgekrönte Bielefelder Ideen-Wettbewerb (Europäischer Kulturmarken-Award 2019) „Deine Fan-Aktion für Bielefeld“ wird in der Neuauflage auf innovative Ideen gezielt für die Entwicklung der Innenstadt zugespielt. Über das multimediale Beteiligungsformat „Deine Fan-Aktion für die Bielefelder Innenstadt“ werden Bielefelder Institutionen, Privatpersonen und Vereine aufgefordert, Ideen für Events und Projekte zu entwickeln und einzureichen, die gezielt auf die Attraktivität der Bielefelder Innenstadt einzahlen. Über eine Fach-Jury werden die Gewinner*innen des Formats ermittelt. Die besten Vorschläge werden mit einem Preisgeld gekrönt, welches für die Realisierung der Idee eingesetzt werden muss.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH
Zeitraum: 2023

Interaktive Optimierungsrundgänge

Um auf die Zielsetzungen des gesamtstädtischen Projektes der Erhöhung der Zufriedenheit mit der Attraktivität der Innenstadt und Stärkung des Zusammenhalts unter den Innenstadtakteuren hinzuwirken, sind vier Termine für moderierte, interaktive Optimierungsrundgänge geplant. Diese sind Werkzeug zur weiteren systematischen Aktivierung von Stakeholdern der Bielefelder Innenstadt und zum Einholen von Impulsen für die Innenstadtgestaltung. Die Ergebnisse werden für die Weiterverarbeitung im Rahmen des Innenstadtentwicklungsprozesses schriftlich fixiert.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH
Zeitraum: 2024 bis 2025

Schneller Draht zum City.Team

Für die Zielsetzung des gesamtstädtischen Projektes der Stärkung des Zusammenhalts von Innenstadtakteur*innen und der Identifikation von Bürger*innen bedarf es einer Möglichkeit, um auf niederschwellige Art und Weise Wünsche, Anregungen, Kritiken und Bedarfe äußern und in den direkten Dialog mit dem City-Management gehen zu können. Hierdurch erfährt das City.Team stets, was Bielefelder*innen bewegt und es können neue Impulse für die Innenstadtentwicklung generiert werden. Als Maßnahme wird auf der Homepage des City-Managements (citybielefeld.de) ein interaktiver Kontaktbereich implementiert. Für die Einführung eines solchen Tools ist ein technischer Relaunch der Homepage notwendig.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH
Zeitraum: 2023

#liebefeld - Digitalisierung als analoge Chance begreifen

Auf einer Online-Plattform soll das gesamte innerstädtische Portfolio abgebildet werden. Ergänzt wird das Angebot durch Echtzeit-Informationen zu Baustellen, Parkplatzangebot etc. Die innovative und zeitgemäße Plattform trägt der Visitor Journey der Innenstadt Rechnung und wird mit den bereits bestehenden Informations-Services zur City verknüpft. Aus einer Hand und mit wenigen Klicks kann so der analoge Besuch durch digitale Angebote vorbereitet oder ergänzt werden. Es gilt die Brücke zwischen digitalen Selbstverständlichkeiten und analogen Besucherlebnissen zu schlagen, um so die Innenstadt zukunftsfähig aufzustellen. Dafür ist die digitale Sichtbarkeit der stationären Händler*innen, Dienstleister*innen, Gastronom*innen und weiterer Akteur*innen eine unverzichtbare Ergänzung.

Zuständigkeit: WEGE mbH
Zeitraum: 2024 bis 2025

Stadtteilzentren

Stadtteilzentren als lernende Räume

Ein Stärkungskonzept soll klären, welche Funktionen Stadtteilzentren übernehmen sollen, um zukünftig nachhaltiger aufgestellt zu sein. Zur Zielerreichung soll unter Berücksichtigung des Innenstadtprozesses ein Stärkungskonzept für die Stadtteilzentren entwickelt werden, das die Identifizierung der Zentren mit dem höchsten Handlungsbedarf sowie die Erarbeitung von drei Vertiefungskonzepten für diese beinhaltet. Dem geht eine Analyse der einzelnen Zentren voraus (Bestandsanalyse, Stärken/Schwächen, Chancen/Risiken). Zudem sollen die Funktionen der Stadtteilzentren geklärt werden. Entwicklungsziele, Handlungsfelder sowie Maßnahmenvorschläge des Konzeptes stehen für eine resiliente Stadtentwicklung, die die zentralen Aspekte Nachhaltigkeit, Klimaanpassung sowie eine gemeinwohlorientierte Infrastruktur integriert.

Zuständigkeit: Bauamt

Zeitraum: 2023 bis 2025

Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren

Die Ergebnisse des Stärkungskonzepts sowie der Vertiefungskonzepte der Stadtteilzentren stellen die Grundlage für ein umfangreiches Beteiligungsformat dar. Mit den Ergebnissen dieser Konzepte und den ersten Projektergebnissen aus der Innenstadt sollen Transferwerkstätten für Akteur*innen und Eigentümer*innen aus den Stadtteilzentren fortlaufend während der zweiten Hälfte des Förderzeitraums durchgeführt werden. Ziel ist es, Erkenntnisse und Erfahrungen zwischen Innenstadt und Stadtteilzentren auszutauschen, Learnings zu übertragen und daraufhin abzu prüfen, wie über das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ hinausgehende Maßnahmen selbstorganisiert in den Zentren umgesetzt werden können.

Zuständigkeit: Bauamt

Zeitraum: 2024 bis 2025

Imagekampagne für die Sichtbarkeit der Stadtteilzentren

Um die Aufmerksamkeit auf die Stadtteilzentren zu lenken, ist ergänzend eine multimedial angelegte Kampagne zur nachhaltigen Stärkung des Images der Stadtteilzentren in Bielefeld geplant. Die Kommunikation erfolgt über Out-of-home Flächen, Radiowerbung, Postkarten-Werbung, Anzeigen, Pressearbeit sowie über Online- und Print-Werbung. Neben der stärkeren Positionierung der Stadtteilzentren verfolgt die Kampagne das Ziel der Partizipation. Bürger*innen werden über ein prozessintegriertes Gewinnspiel zum Mitmachen aktiviert.

Zuständigkeit: Bielefeld Marketing GmbH

Zeitraum: 2025

Gesamt

Baulich-investive Maßnahmen

In diesem Leistungsgegenstand soll der öffentliche Raum in der Bielefelder Innenstadt sowie in Stadtteilzentren mit Bedarf aufgewertet und somit die Aufenthaltsqualität gestärkt werden.

In der Bielefelder Innenstadt wurde ein Defizit an Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder und Familien konstatiert. Daher sollen Spielgeräte die Innenstadt bereichern und familienfreundlicher gestalten.

Zudem sollen Ausstattungselemente in einzelnen Stadtteilzentren errichtet werden, um hier konsumfreie Treffpunkte zu schaffen und öffentliche Räume klimaanzupassen. Eine genaue Festle-

gung, welche Elemente in welchen Stadtteilzentren entstehen sollen, kann erst im Rahmen des Stärkungskonzepts, der Vertiefungskonzepte sowie den Transferwerkstätten gemeinsam mit den Akteur*innen erarbeitet werden. Insgesamt stehen aufgrund der Programmvorgaben, dabei nur 150.000 Euro zur Verfügung.

Fazit

Die Verwaltung ist gemeinsam mit der WEGE mbH und Bielefeld Marketing GmbH unter Einbeziehung von relevanten Stakeholdern, Anliegern und Eigentümer*innen bereits seit längerem mit Projekten und Konzepten für eine zukunftsgerichtete Innenstadtentwicklung tätig. Diesen Weg gilt es mit Blick auf die auch in Bielefeld aktuell deutlicher werdenden Herausforderungen in einzelnen Bereichen (wie z.B. die Schließung oder Verkleinerung von Einzelhandelsflächen bei bundesweit tätigen Filialisten), gemeinsam weiter zu verfolgen und gleichzeitig die vorhandenen Stärken bei den Bielefelder*innen selbst und im Umland zu positionieren. Dabei sollen die verschiedenen Bausteine noch stärker als bisher im Rahmen einer integrierten Gesamtstrategie betrachtet und kommuniziert werden.

Mit der erfolgten Generierung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm besteht zudem die Möglichkeit, auch die Stadtteilzentren in die Betrachtung einzubeziehen und Erkenntnisse aus dem Prozess der Innenstadtentwicklung für diese zu nutzen. Größere investive Maßnahmen werden dort aufgrund der Beschränkungen des Bundesförderprogramms aber nur mit zusätzlichen Haushalts- bzw. Fördermitteln möglich sein. Die Verwaltung wird gemäß des Ratsauftrages auch weiterhin die Beantragung geeigneter Förderprogramme prüfen und dem Rat zur Beschlussfassung vorschlagen.

Beigeordnete(r)

Bielefeld, den

Moss